

12. Dezember 2007

Postulat

von Daniel Meier (CVP)
und Peter Anderegg (EVP)
und 61 Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie Rechnungen für Leistungen/Lieferungen innerhalb von 30 Tagen unter Abzug des vereinbarten Skontos bezahlt werden können. Bezahlt die Stadt Zürich erst nach 30 Tagen oder später, ist der Unternehmer berechtigt, die allenfalls zuviel abgezogenen Skontobeträge nachzufordern. Das Zahlungsziel von 60 Tagen ohne Skontoabzug soll weiterhin verbindlich eingehalten werden.

Begründung:

Skonti sind eine Form von Angebot, welche einerseits die Liquidität des Anbieters fördern, andererseits für den Auftraggeber ein Anreiz des schnelleren Zahlens darstellen soll, also eine Art von Belohnungssystem. In der Privatwirtschaft werden Rechnungen für Leistungen/Lieferungen in der Regel innerhalb von 10 bis 30 Tagen unter Abzug des gewährten Skontos bezahlt. Der Abzug von Skonto bei einem Zahlungsziel von 60 Tagen ist weder gerecht noch zeitgemäss und entsprechend auch nicht mehr notwendig.

[Handwritten signatures and initials, including names like Bruner, Meyer, and others, covering the bottom half of the page.]

A. Peches

W. Myl

Adriano
C. P. P. M.

~~Joseph~~

T. Amos

F. G.

~~A. H.~~

M. Bickmann

C. Bepiel

H. Nilsen

B. M.

R. G.

Robert B. M.

Marina Garzotto

~~John~~

C. S.

C. S.

Wally

Walter

Becker

H. Wein

L. Kautz

Prins Puch

B. S.

J. M.

P. Ben

E. S.

M. Brown N. W.

~~John~~

~~John~~

~~John~~

W. M.

C. P. P. M.